

Von Ausbeutung ist die Rede (Weissagung der Crew)



Wegschauen ist keine Lösung. (Weissagung der Crew), Symbolbild für alle Themen

– Wo soll ich anfangen? Am besten beim ersten Band des Marxschen „Das Kapital“, um [die Qualitätsmedien](#) zu lehren, dass Ausbeutung nicht ein Bug, sondern ein Featur des Systems ist. Und, Journalistende, es gibt dort nur Mitarbeiter, nicht „Mitarbeitende“. Übrigens: Wer hat den aktuellen „arbeitergeberfreundlichen“ Betriebsrat gewählt, über den ihr

suggestiv klagt? Etwa das Proletariat? Sachen gibt's.

Merke: Tesla ist das größte Unternehmen, das Arbeit von der Arbeiterklasse gern und viel annimmt. Es gibt leider immer noch Dödel, insbesondere Journalisten (weil opportunistische Mittelklasse), die uns das Nehmen als Geben unterjubeln wollen.

Was ich mit Musk gemeinsam habe: Ich irritiere gern mit „erratischen bis extremen politischen Äußerungen.“ Vermutlich weiß der Formulierende[sic] nicht, was [erratisch](#) bedeutet – auf jeden falls ist sein irrlichterndes (!) Gefasel [Klassismus](#). So etwas darf ich schreiben, andere aber nicht.

– Die [üblichen Verdächtigen](#) schreiben ([andere](#) nicht – aus [Gründen](#)): *Am Wochenende konnte der Remmo-Clan seinen bislang größten Erfolg über den Rechtsstaat feiern. Die arabischstämmige Großfamilie, zu der bis zu 1000 Mitglieder gezählt werden, die berufsmäßig Raub und Schutzgelderpressung, Drogenhandel und Geldwäsche betreiben, ist mutmaßlich auch für den Diebstahl von Juwelen und Edelsteinen aus dem Grünen Gewölbe in Dresden verantwortlich. Wobei man das „mutmaßlich“ nun streichen kann.*

Verbrechen lohnt sich, wenn man nur das Richtige klaut.

– Lest auf keinen Fall den [Artikel](#) bei Heise: „Welche Elektroarbeiten man am Haus selber übernehmen kann“, sondern die [Kommentare](#) dazu. Meine Antwort ist übrigens: Fast alle, dann wird es kein Pfuscher.

– Einen habe ich noch. Das „Bundeswehrbeschaffungsbeschleunigungsgesetz“ soll an dieser Stelle nur erwähnt werden. Es befindet sich noch in der Beratungsphase. Wie lange diese dauern kann, hängt auch davon ab, ob vorher ein „Gesetz zur Beschleunigung der Beschaffungsgesetzgebung“ auf die Tagesordnung kommt. (Henryk M. Broder)